

Experiment klappt

Besonderes Jahreskonzert der Concordia Westhausen

Zum alljährlichen Chorkonzert des Westhausener Gesangsvereins Concordia überlegten sich die Macher etwas Besonderes. Sie stellten zwei Projektchöre zusammen, bei denen Interessierte Westhausener Bürger sich und ihre Stimme ausprobieren konnten.

In nur 15 Singstunden mit Chorleiter Peter Waldenmaier stellten die beiden Projektchöre, zu denen sich etliche Interessierte gemeldet hatten, ein überwältigendes Programm für die Zuhörer des Jahreskonzertes zusammen. Bürgermeister Herbert Witzany übernahm für dieses spannende Projekt die Schirmherrschaft. Unter dem Motto „Hör zu, Westhausen singt“ trugen die Sängerinnen und Sänger für jeden Geschmack etwas vor. So spezialisierte sich der erste Projektchor auf Hits, Schlager und Evergreens. Der zweite gab Rock, Pop und Balladen zum Besten.

„Das Projekt ist eine besondere Herausforderung, und eine Chance für Interessierte, bei Null anzufangen“, erzählt Vorsitzender Hans Holl. Seit Mai probten die Sänger für dieses Konzert. „Kein schöner Land“ und ein Medley von Udo Jürgens sang der erste Projektchor zusammen mit dem gemischten Chor der Concordia mit Klavierbegleitung von Daniel Sprißler. „Das ist ja ein Uraltschlager“, munkelte es im Publikum bei „Halleluja“, einem Grand-Prix-Siegersong.

An einheitlichen hellblauen Oberteilen und bunten Krawatten der Männer erkannte man eine zusammengewachsene Gemeinschaft, die große Freude am Singen hat. „Singen ist Gymnastik und unglaublich gesund“, sagte Petra Niko, die zusammen mit Martin Hartmann lebhaft und witzig durch das Programm führte. So kümmerte sich auch der zweite Projektchor zusammen mit dem Rhythmuschor der Concordia um seine Gesundheit mit „Bridge over troubled water“ von Paul Simon und „You raise me up“ von Brendan Graham. Nach einem Medley zu „Queen“ sangen sie als Zugabe den großen Michael-Jackson-Hit „We are the world“. Für eine große Leistung der beiden Chöre erhielten die Akteure kräftigen Beifall.

Zum Konzert waren auch Chorleiter Hans Liesch mit seiner Sängerlust Lippach und die Männersinggruppe aus Westerhofen unter der Leitung von Dieter Hartmann eingeladen. Zum Träumen und Genießen trugen die Lippacher Sängerinnen und Sänger „Dem Weine wohl gewogen“ von Klaus Dieter Eisert vor. Die Westerhofener brachten deutsche Volkslieder wie „Auf auf zum fröhlichen Jagen“ und „Rosmarin und Salbeiblatt“ von Friedrich Silcher mit.

Als Abschluss der ersten Hälfte sangen Westhausener, Lippacher und Westerhofener den „Gefangenenchor“ aus der Verdi-Oper Nabucco. Toll brachten sie die Dramatik und

Sehnsüchte der in Babylon gefangenen Hebräer herüber.

Ein ausgewogenes, stimmungsvolles und für jeden Geschmack etwas bietendes Konzert erlebten die Zuhörer. Die Zweite Vorsitzende Elfriede Dauser erhielt großen Beifall, als sie dieses Jahreskonzert als „Highlight für ganz Westhausen“ beschrieb.

(Linda Müller, Schwäbische Post am 26.10.2009)